



**Sproochen
test**

Sproochentest vum Institut National des Langues

Der Sproochentest ist hauptsächlich für Personen relevant, die die **luxemburgische Staatsbürgerschaft** beantragen oder ihre **Sprachkenntnisse offiziell nachweisen** möchten oder müssen. Bei einer Bewerbung - beispielsweise als Lehrkraft für Musikschulen in Luxemburg - gibt es andere Kriterien, die wichtiger sind, wie zum Beispiel musikalische Vorkenntnisse, eine Aufnahmeprüfung in Bezug auf das jeweilige Instrument oder Gesang sowie allgemeine Motivation und Interesse an Musik. Die Unterrichtssprache kann variieren, und oft sind die Kurse auf Luxemburgisch, Französisch oder Deutsch verfügbar. Sprachkenntnisse könnten in Bezug auf die Unterrichtskommunikation wichtig sein, aber ein offizieller Sprachnachweis in Luxemburgisch wird in der Regel nicht verlangt. Es empfiehlt sich, direkt bei der jeweiligen Musikschule nachzufragen, ob spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sind, vor allem, wenn der Unterricht in einer bestimmten Sprache stattfindet.

In Luxemburg variieren die **Sprachanforderungen für Berufe wie Altenpflege, Pflegekraft, Kindergartenmitarbeiterin oder Physiotherapeut** je nach Bereich, Arbeitgeber und Zielgruppe. Luxemburg ist ein mehrsprachiges Land, daher spielen Luxemburgisch, Französisch und Deutsch oft eine wichtige Rolle in der beruflichen Kommunikation.

- Altenpflege und Pflegekraft - In der Altenpflege sind Luxemburgischkenntnisse oft eine wichtige Voraussetzung. Viele ältere Menschen sprechen bevorzugt Luxemburgisch, und die Kommunikation mit den Pflegebedürftigen in ihrer Muttersprache ist zentral für eine gute Betreuung. Deutsch und Französisch sind ebenfalls wichtig, insbesondere für die Kommunikation mit Kollegen, Ärzten und Angehörigen. Der Sproochentest des INL ist in der Regel nicht erforderlich, es sei denn, der Arbeitgeber verlangt einen offiziellen Nachweis über die Sprachkenntnisse. Meist reichen praktische Sprachkenntnisse aus, die bei Bewerbungsgesprächen geprüft werden.
- Kindergartenmitarbeiter/-in - Für die Arbeit in Kindergärten ist Luxemburgisch in der Regel unerlässlich, da es die Hauptsprache ist, in der mit den Kindern kommuniziert wird. Es wird erwartet, dass man den Kindern Luxemburgisch vermittelt und ihre Sprachentwicklung fördert. In staatlichen oder öffentlich finanzierten Einrichtungen könnte ein Nachweis über Luxemburgischkenntnisse gefordert werden. Oft gibt es jedoch interne Sprachtests oder andere Möglichkeiten, die Sprachfähigkeit zu zeigen.
- Physiotherapeut - Luxemburgisch wird von vielen Patienten bevorzugt, insbesondere im direkten Umgang mit älteren oder lokalen Patienten. Grundkenntnisse in Luxemburgisch sind daher oft hilfreich und manchmal sogar erforderlich. Ein offizieller Sprachtest wie der des INL ist in der Regel nicht erforderlich. Arbeitgeber können jedoch erwarten, dass die Bewerber sich in Luxemburgisch verstündigen können.

Der Sproochentest vum INL ist in keinem der genannten Berufe eine zwingende Voraussetzung, es sei denn, der Arbeitgeber fordert explizit einen offiziellen Nachweis. Luxemburgischkenntnisse sind jedoch ein großer Vorteil, und in Bereichen wie Altenpflege und Kindergartenarbeit oft unverzichtbar. Bewerber sollten prüfen, welche Sprachkenntnisse in der jeweiligen Einrichtung erwartet werden, und sich entsprechend vorbereiten.

Da die Einstufung durch den Sproochentest auf dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“ (GER) beruhen, reichen Arbeitgebern häufig auch der Nachweis des Besuches entsprechender Sprachkurse, so an den Volkshochschulen, der KEB/CEB oder am Spracheninstitut der Universität des Saarlandes aus. Dies sollte ggf. mit dem Arbeitgeber abgeklärt werden.

Sproochentest

Der Sprachtest ist standardisiert und darauf ausgelegt, die Fähigkeiten in mündlichem Ausdruck (A2) und Hörverständnis (B1) zu prüfen. Der Sprachtest ist dabei klar strukturiert und praxisorientiert. Mit guter Vorbereitung und einem Verständnis für die Anforderungen können Teilnehmer erfolgreich die benötigten Sprachkenntnisse in Luxemburgisch nachweisen.

Der Test selbst ist keine Prüfung auf Perfektion, sondern auf Verständlichkeit und Kommunikation im Alltag ausgelegt.

Nach Abschluss des Tests werden die Antworten der Teilnehmer bewertet. Dies erfolgt bei der mündlichen Prüfung durch die Prüfer direkt und bei der Hörprüfung durch eine Nachkorrektur. Die Ergebnisse werden in der Regel innerhalb von zwei bis vier Wochen schriftlich mitgeteilt. Bei Bestehen erhalten die Teilnehmenden ein offizielles Zertifikat, das den erreichten Sprachnachweis bestätigt. Dieses Zertifikat ist unbegrenzt gültig.

Anmeldung und Testtag

- Die Anmeldung erfolgt online über die Webseite des INL. Dort wählen die Teilnehmenden einen verfügbaren Testtermin aus.
<https://www.inll.lu/de/sproochentest-de/>
- Es wird eine Anmeldegebühr fällig, die im Voraus bezahlt werden muss. Die genauen Kosten sind auf der INL-Webseite angegeben. Aktuell liegt sie bei 75 Euro.
- Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung mit den Details zum Testtag, einschließlich Uhrzeit und Ort.
- Der Sprachtest findet in einem Prüfungszentrum des INL oder an anderen offiziellen Teststandorten in Luxemburg statt. Die Prüfungen sind klar strukturiert und werden unter Aufsicht durchgeführt.

Ablauf des Sprachentests

Hörverständnis (B1-Niveau)

Dauer: ca. 30 Minuten. Die Teilnehmenden sitzen in einem Prüfungsraum und hören über Lautsprecher oder Kopfhörer mehrere Tonaufnahmen, darunter:

- Gespräche aus dem Alltag.
- Ansagen, z. B. auf Bahnhöfen oder im Radio.
- Kürzere Erzählungen oder Dialoge.

Nach jedem Hörbeispiel folgen Verständnisfragen:

- Multiple-Choice-Fragen: Die Kandidaten wählen aus mehreren Antwortmöglichkeiten aus.
- Offene Fragen: Es sind kurze Antworten in Luxemburgisch erforderlich.

Ziel ist es, wesentliche Informationen zu erkennen und Zusammenhänge zu verstehen.

Mündlicher Ausdruck (A2-Niveau)

Dauer: ca. 10-15 Minuten. Dieser Teil findet als Einzelprüfung mit zwei Prüfern statt. Die Prüfung ist in drei Abschnitte unterteilt:

- Vorstellung: Die Kandidaten stellen sich selbst vor (z. B. Name, Wohnort, Familie, Hobbys).
- Fragen beantworten: Die Prüfer stellen einfache Fragen zu Alltagsthemen wie Einkaufen, Freizeit, Arbeit oder Reisen.
- Situation beschreiben: Die Teilnehmenden müssen eine alltägliche Situation beschreiben oder auf ein Bild reagieren, z. B. einen Tagesablauf schildern oder erklären, was sie auf dem Bild sehen.

Bewertet wird, ob die Teilnehmenden in der Lage sind, sich verständlich und flüssig auszudrücken, auch wenn kleine Fehler gemacht werden.

Tipps zur Vorbereitung auf den Test

- Hörverständnis üben: Regelmäßiges Hören von luxemburgischen Radiosendern oder Podcasts kann helfen, das Sprachverständnis zu verbessern.
- Mündlichen Ausdruck trainieren: Sprechen Sie regelmäßig mit Muttersprachlern oder in Sprachkursen, um sich an die alltägliche Sprache zu gewöhnen.
- Testsimulation: Das INL bietet oft Modelltests oder Beispielaufgaben an, die den Ablauf simulieren und eine gute Vorbereitung ermöglichen.